

Umfang der Klausuraufgabe: **2 Seiten**

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten

In dieser Klausur sind maximal 60 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 30 Punkte erreicht wurden.

Von den nachfolgend angeführten vier Aufgaben sind drei nach Ihrer freien Wahl zu bearbeiten. Sollte ein Klausurteilnehmer alle vier Aufgaben bearbeiten, so werden nur die Lösungen der Aufgaben 1 bis 3 in die Bewertung einbezogen.

Aufgabe 1 (20 Punkte)

- a) Erklären Sie das Konzept des ökonomischen Gewinns unter Sicherheit mit seinen Voraussetzungen. In welchem Zusammenhang stehen ökonomischer Gewinn und Ertragswerterhaltung zueinander?
- b) Erläutern Sie das Lücke-Theorem und seine Bedeutung für Theorie und Praxis.

Aufgabe 2 (20 Punkte)

- a) Was verstehen Sie unter dem Begriff des *fair value* gemäß IFRS? Erläutern Sie diesen.
- b) Was ist die sog. *fair value hierarchy*? Warum legt das IASB eine solche Hierarchie fest? Erläutern Sie die Stufen der *fair value hierarchy* bzw. die jeweiligen Eingangsparmeter. Was verstehen Sie in diesem Zusammenhang unter einem aktiven Markt?

Aufgabe 3 (20 Punkte)

- a) Wie ist eine Rückstellung gemäß IAS 37 definiert? Erläutern Sie den Ansatz einer Rückstellung gemäß IFRS.
- b) Die kapitalmarktorientierte Angebissener Apfel AG hat zum 31.12.2013 einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Folgender Sachverhalt ist im IFRS Konzernabschluss zu berücksichtigen:
Die Angebissener Apfel AG hat im Jahr 2013 1.000.000 Smartphones „I-Telefon“ verkauft. Aus Erfahrungswerten ist bekannt, dass i.d.R. 20% dieser Smartphones einen Defekt am Display aufweisen, dessen Reparatur EUR 25 pro Stück kostet; bei 1% der Spielkonsolen tritt ein Defekt der Kamera auf, der zu 60% durch den Austausch einer einfachen Plastikabdeckung (EUR 1 pro Stück), bei 40% aber durch Austausch der Linse (EUR 30 pro Stück) zu beheben ist.
Annahmegemäß besteht für diese Arten von Defekt keine rechtliche Gewährleistungspflicht des Herstellers. Um sich von ihrer Konkurrenz abzusetzen hat die Angebissener

Apfel AG in der Vergangenheit jedoch „ohne Anerkenntnis einer Rechtspflicht“ solche Defekte freiwillig repariert. Zudem bewirbt sich das Unternehmen als besonders kundenfreundlich, worauf die im Vergleich zur Konkurrenz hohen Verkaufszahlen zurückzuführen sind.

Diskutieren Sie inwiefern und in welcher Höhe die Angebissener Apfel AG für diesen Sachverhalt eine Rückstellung zu bilden hat.

Aufgabe 4 (20 Punkte)

- a) Was verstehen Sie unter einem Konzern? Was ist die Zielsetzung eines Konzernabschlusses? Erläutern Sie die Notwendigkeit der Konsolidierung für die Erstellung eines Konzernabschlusses und nennen Sie knapp die wesentlichen Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses.
- b) Die nach IFRS bilanzierende Stahl AG aus Essen erwirbt am 20.11.2013 für EUR 2.400 Mio. eine 90% Beteiligung an der Eisenerz AG aus Duisburg. Die Bilanzen der beiden Unternehmen zeigen zum 31.12.2013 folgendes Bild:

Stahl AG, 31.12.2013, in Mio. EUR	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen 3.600	Eigenkapital 4.200
Beteiligung an Eisenerz AG 2.400	Fremdkapital 3.500
Umlaufvermögen 1.700	
Summe 7.700	Summe 7.700

Eisenerz AG, 31.12.2013, in Mio. EUR	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen 1.100	Eigenkapital 1.000
Umlaufvermögen 600	Fremdkapital 700
Summe 1.700	Summe 1.700

Ein Sachverständiger ermittelt für eine im Anlagevermögen der Eisenerz AG ausgewiesenen Hochofenanlage (Buchwert EUR 500 Mio.) einen beizulegenden Zeitwert von EUR 800 Mio.

Führen Sie die Erstkonsolidierung zum 31.12.2013 nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3 durch. Kommentieren Sie Ihr Vorgehen knapp.